



Kurzdarstellung der Betroffenenarbeit

Als „ExpertInnen in eigener Sache“ kennen wir die Wünsche, Probleme und Bedürfnisse der Betroffenen und helfen Menschen, sich selbst zu helfen.

Der HSSG („Hilfe zur Selbsthilfe für seelische Gesundheit“) ist Niederösterreichs Interessenvertretung von Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Menschen mit psychosozialen Problemen. Wir vereinigen Niederösterreichs Selbsthilfegruppen (SHG) mit dem Ziel „Seelischer Gesundheit“, vernetzen diese mit Initiativen sowie in regelmäßigen Treffen, unterstützen und leisten Hilfestellung in allen Belangen.

Selbsthilfegruppen sind ein Zusammenkommen von Personen mit gleichen oder ähnlichen Erkrankungen. Sie sind *eigenständig* und werden von einem Betroffenen geleitet. Diese gegenseitige Unterstützungsleistung und Hilfe der Betroffenen bei Krisen wird unterstützt und gefördert.

Der HSSG vertritt die Anliegen und Interessen von Betroffenen unter anderem gegenüber Gesetzgebung, Verwaltung, Behörden, Ämtern, Sozialversicherungsanstalten, Arbeitsgerichten, Sozialgerichten, medizinischen Einrichtungen und Gutachtern.

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen und Entscheidungsträgern ist für die Realisierung der Ziele des HSSG von zentraler Bedeutung.

Wesentliche Aufträge des HSSG

Der HSSG hat sich zu klaren Aufträgen verpflichtet und arbeitet laufend an deren Umsetzung.

- *Leisten von Aufklärungsarbeit:*
Die Bevölkerung für die Lage der Betroffenen zu sensibilisieren.
- *Abbau von Stigma, Angst und Diskriminierung:*
Durch Information und Aufklärung.
- *Vorbeugung durch Früherkennung:*
Bei sich selbst und im sozialen Umfeld.
- *Erfahrungen und Hoffnung weiterzugeben:*
„Betroffene helfen Betroffenen“.

- *Sprachrohr zu sein:*
Für Anliegen von Menschen, die wegen ihres „Anders-Seins“ Nachteile erleiden müssen.
- *Ansprechpartner für:*
Einzelpersonen, Selbsthilfegruppen, politische Entscheidungsträger und alle Personen, die im psychosozialen Bereich tätig sind.

Der HSSG sieht sich als Experte in eigener Sache und wir kennen die Wünsche, Probleme und Bedürfnisse der Betroffenen sowie der SHG. Wir wissen um die Wichtigkeit von Integration und Einbeziehung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in die Gesellschaft und unterstützen die Förderung und Stärkung („Empowerment“) für die seelische Gesundheit und Gesundung.

Wir beweisen Vorbildwirkung und sind im Vorstand und Projektteam „EX-IN“ vertreten. Zwei Vorstandsmitgliedern des HSSG konnte bereits erfolgreich das Abschlusszertifikat überreicht werden. EX-IN kommt vom englischen „Experienced Involvement“ und bedeutet sinngemäß „Einbeziehung Psychiatrie-Erfahrener“. Dahinter steht eine Qualifizierung für ExpertInnen durch Erfahrung (Peers), die im Rahmen eines EU-Projektes (2005–2007) entwickelt wurde.

Der HSSG sieht sich im erfolgreichen Umgang mit der eigenen Betroffenheit

als Begleiter für Betroffene auf dem Weg zur Verbesserung ihrer Lebensqualität.

In NÖ sind derzeit rund 68 Selbsthilfegruppen beim HSSG gemeldet. Die Gruppentreffen der SHG finden in regelmäßigen Intervallen statt, je nach Gruppe wöchentlich bis monatlich. Pro Jahr nehmen ca. 2.000 Betroffene die Selbsthilfegruppen des HSSG in Anspruch.

Der HSSG hat ein Positionspapier unter Mitwirkung und Erfahrung der Betroffenen erstellt, mit dem erklärten Ziel einer nachhaltigen Gesundung von Betroffenen, und hat folgende Forderungen davon abgeleitet:

- Psychotherapie auf E-Card mit schneller, flächendeckender psychotherapeutischer Versorgung der Betroffenen.
- Entlassungsmanagement bei Klinik-, Reha-Aufenthalten mit Nachbetreuung und begleitender ganzheitlicher Therapie (nicht nur medikamentös).
- Mobiler Krisendienst bei akuter Gefährdung mit ausgebildeten Fachärzten und Fachpersonal.
- Lockere Begegnungsstätte für Betroffene zur Unterstützung und Erhaltung der Genesung.

Das Positionspapier ist in vollem Umfang nachzulesen unter www.hssg.at und wir sind um ständige Anpassung und Aktualisierung bemüht.